

Umweltschonende Landwirtschaft (Langfassung)

Fruchtbare Erde ist eine Mischung aus verwittertem Gestein, ihrem mineralischen und dem biologischen Anteil – nämlich organischer Materie, abgestorbene und recycelte Lebewesen. Erst diese Verbindung schafft Fruchtbarkeit. Unter natürlichen Bedingungen dauert es sehr lange, bis ein Zentimeter Boden entsteht, manchmal 500 Jahre, manchmal aber auch länger. Etwa 30 cm Bodenkumme entscheiden über unser Leben, nämlich jener Bereich des Bodens, der belebt ist. Dabei muss man wissen, dass in 1 kg Bodenkumme mehr Organismen leben als Menschen auf dieser Erde. Und das ist der Bereich, von dessen Zustand die Ernährung der gesamten Menschheit abhängt.

Ausschließlich aus diesem Grunde kommt einer umweltschonenden Landwirtschaft herausragende Bedeutung zu. Denn wenn wir unsere Böden vergiften ist unsere sichere Ernährung am Ende. Denn Wasser und Luft kann man reinigen, Boden hingegen nicht, ohne seine über Jahrtausende gewachsene Struktur zu zerstören.

WIR und niemand anders müssen uns daher entscheiden, ob wir eine umweltschonende Landwirtschaft wollen und auch unterstützen. Es gibt hier in der Tat keine Alternative. Der Boden ist Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tiere, Pflanzen und Bodenorganismen. Als Bestandteil des Naturhaushalts erfüllt er mit seinen Wasser- und Nährstoffkreisläufen zahlreiche Funktionen und nur der Erhalt und die Pflege eines gesunden Bodens sichert unser und das Leben kommender Generationen. Eine umweltschonende Landwirtschaft heißt auch Abkehr von Monokulturen und Hinwendung zu einer bodenverträglichen Fruchtfolge (So haben beispielsweise Auflagen der Allgemeinverfügung von 2007 seinerzeit bewirkt, dass 2008 auf keiner Fläche in der Sicherheitszone Mais auf Mais folgte und sich der Maiswurzelbohrer des halb nicht vermehren konnte. Die Einführung der Fruchtfolge war der Schlüssel zum Erfolg). Zugleich bedeutet eine umweltschonende Landwirtschaft weniger Belastung des Grundwassers durch Schadstoffe.

Engagierte Bürger in den Gemeinderat

Freiburg Lebenswert

fordert deshalb

- Allgemeine Förderung umweltschonender Landwirtschaft.
- Günstige Pachtverträge für Landwirte, die eine umweltschonende Landwirtschaft betreiben oder beabsichtigen auf umweltschonende Landwirtschaft umzustellen.